

## Meteor Wochenbericht der Fahrt M50/3 9.7-14.7.2001

Nach dem Abschluss der Verankerungsarbeiten in der vorigen Woche standen in der letzten Woche des Fahrtabschnittes M50/3 nur noch CTD Arbeiten an. Da noch genügend Schiffszeit zur Verfügung stand, wurden zusätzlich zu den Schnitten senkrecht zum Kontinentalabfall auch noch ein Schnitt entlang der 2000m Tiefenlinie gefahren, welcher die Schnitt 3, 2 und 1 verband. Die horizontale Auflösung wurde über lange Abschnitte auf 5-6 Seemeilen reduziert. So ergaben sich für die gesamte Reise etwa 128 CTD Profile. Bei der geplanten Verlängerung von Schnitt 1 nach Norden, den grönländischen Schelf hinauf, mussten zwei Stationen ausgelassen werden, da wir vorher die Eiskante erreichten. Leider herrschte zu der Zeit Nebel, so dass man nicht viel von der Eiskante erkennen konnte.

Dafür hatten wir am nördlichen Ende von Schnitt 2 eine herrlich klare Sicht auf Grönland, und die äußerste Station war auch noch gerade um kurz vor 24:00 Uhr. Rechtzeitig um zu sehen, wie die Sonne hinter Grönland unterging. Das Interessanteste dabei war aber die äußerst klare Fata Morgana: über den niedrigen Gipfeln schwebten diese nochmals auf dem Kopf stehend. Höhere wuchsen mit ihrem Konterpart zusammen. Woanders am Himmel sah man das eisbedeckte Meer, ohne auf direktem Wege überhaupt Eis ausmachen zu können.

Am Freitag den dreizehnten wurde dann der Abschluss dieses Fahrtabschnittes gefeiert, obwohl die letzte CTD Station erst am 14 frühmorgens beendet wurde. Das Wetter zeigt sich wieder von seiner besten Seite, so dass nach dem Abendessen draussen auf dem Achterdeck noch gemütlich bei einem Glas Sherry als Digestiv geplaudert wurde. Am 14. wurden dann die Daten gesichert, die Sachen zusammengepackt, und die Labors für den nächsten Fahrtabschnitt in Schuss gebracht. Und obwohl die Atmosphäre an Bord immer gut war, die Zusammenarbeit klappte und sogar das Wetter mitspielte, freuen sich die Leute die in Reykjavik von Bord gehen doch sehr auf zuhause.

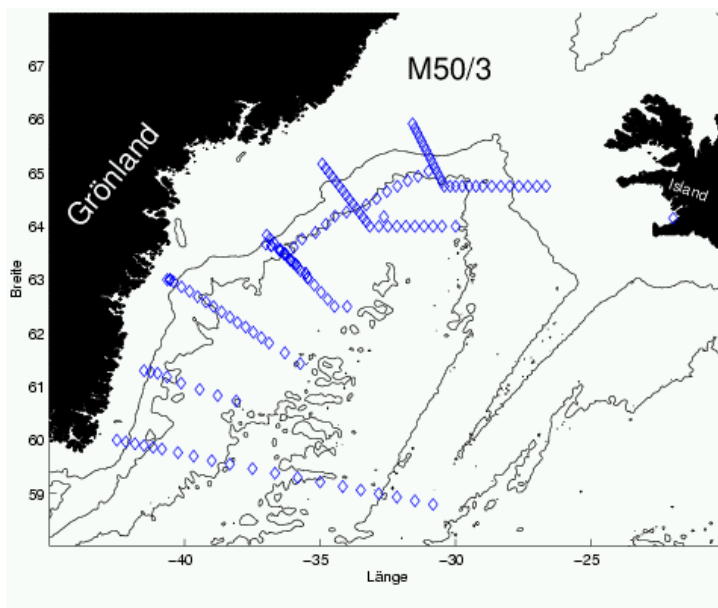


Bild: Die Stationen des dritten Fahrtabschnittes.